

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 130 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

len. Als Testpflanzen hat man Roteichen-Saat und 2jährige Fichtenpflanzen verwendet. In mehreren Versuchsserien wurde der Einfluss von verschiedenalteriger Rinde (frisch, 1- und 4jährig), und zwar einerseits unangereichert, andererseits mit Zugabe verschiedener stickstoffhaltiger Düngemittel, geprüft. Beste Resultate wurden mit der Zugabe von 300 m³ mehr als 1 Jahr alten und mit 0,5 kg/m³ reinem Stickstoff angereicherten Rinde pro Hektar erzielt. Es wird empfohlen, die Aussaat erst im zweiten Jahr nach der Düngung durchzuführen. Im ersten Jahr wirkt sich die Rindenzugabe negativ auf die Keimung der Samen sowie auf das Wachstum der Sämlinge aus. *K. Irmann*

ŠINDELÁŘ, J.:

Die ersten Ergebnisse der Überprüfung anerkannter Lärchenbestände

Lesnická práce, 57 (1978), H. 11

Im Sinne der Richtlinien für Anerkennung von Samenbeständen und Samenbäumen, herausgegeben im Jahre 1965 durch das tschechoslowakische Landwirtschaftsministerium, werden in der ČSSR die bereits anerkannten Samenbestände mit Hilfe von Nachkommenschaftstests überprüft.

Man möchte feststellen, inwiefern die wirtschaftlich wertvollen Eigenschaften einzelner Bestände erblich sind.

In diesem Beitrag wird die erste Beurteilung von 10jährigen Lärchen-Kontrollkulturen besprochen. Es handelt sich um insgesamt 24 Sudetenlärchen-Provenienzen, die auf 3 verschiedenen Standorten in jeweils 4 Teilflächen ausgepflanzt wurden. Durch die Wahl von Standorten, die für Lärchenanbau ausgesprochen günstig (2 Kontrollflächen) bzw. extrem ungünstig (1 Fläche) sind, ergaben sich deutliche Unterschiede in den durchschnittlichen Baumhöhen einzelner Kontrollflächen. Höhenunterschiede zwischen einzelnen Provenienzen am gleichen Standort sind dagegen sehr gering. Was Unterschiede in bezug auf Qualität, Gesundheitszustand und Mortalität betrifft, erwiesen sich diese sowohl zwischen den einzelnen Provenienzen als auch zwischen den einzelnen Standorten als klein. Im allgemeinen hat die Überprüfung bestätigt, dass Sudetenlärchen auf günstigen Standorten qualitativ hervorragend und in der Jugend sehr raschwüchsig sind.

Weitere Aufnahmen werden in den Lärchen-Kontrollflächen alle 5 Jahre durchgeführt. *K. Irmann*

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

**Kantone
Graubünden**

Zum Kantonsforstinspektor wurde auf 1. Juli 1979 der Eidg. Forstinspektor *Balz Rageth* gewählt.

FAO / ECE

ECE-Seminar über Tropenholz

Vom 15. bis 18. Mai 1979 wird unter dem Patronat des Holzkomitees der FAO/ECE in Amsterdam ein Seminar stattfinden über Fragen der Verwendung tropischer Laubhölzer.

Die thematischen Schwerpunkte des Seminars:

- Die Versorgung mit Tropenholz
- Tropenholz-Märkte
- Endverbrauch von Tropenholz (technische und wirtschaftliche Aspekte)
- Weitere Aspekte der Tropenholzverwertung.

Interessenten melden sich bei der

Section du bois
Division de l'agriculture
et du bois CEE/FAO
Palais des Nations
1211 Genève 10

Lignum

Der Vorstand der Lignum hat *Peter Hofer*, dipl. Forstingenieur ETH und lic. oec. Universität Bern, von Langnau i. E. zum Nachfolger des jetzigen Lignum-Direktors *Werner Lanz*, der Mitte Jahr in den Ruhestand treten wird, gewählt.

EAFV

Kurse zur Einführung der Richtwerttabellen für die Holzhauerei und das Schichtholzrücken

Die Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen organisiert von Juni bis Dezember 1979 zweitägige Kurse für Forstingenieure und Förster, welche die Richtwerttabellen in ihren Kantonen ihrerseits durch Kurse einführen wollen. An diesen Kursen wird die Anwendung der Richtwerttabellen an 2 bis 3 praktischen Holzschlägen intensiv instruiert und geübt, es werden Variantenvergleiche durchgeführt und Vereinfachungsmöglichkeiten für einen konkreten Betrieb diskutiert. Pro Kanton sind 2 bis 4 Teilnehmer vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt durch die Kantonsforstämter oder durch die kantonalen Försterorganisationen.

Auskünfte erteilen B. Abegg und W. Wüthrich, EAFV. Tel. (01) 737 14 11.

Bund

Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Tagungsprogramm vom 26./27. Juni 1979 in Rheinfelden (AG)

Di 26. 6. 1979 Beginn 14.15 Uhr im Kapuzinersaal

Eröffnung durch Nationalrat R. Welter, Präsident der AfW

«Einführung», Prof. Dr. F. Fischer, Institut für Waldbau ETHZ

«Auswirkungen der Immissionen auf die Waldfunktionen», Dr. G. Petsch, Leiter der Forstdirektor, Essen

«Umweltschutz aus der Sicht der Industrie», Dr. G. Eigenmann, Ciba-Geigy AG, Basel

«Beispiele einer kooperativen Beurteilung der Immissionsschäden», Dr. E. Moser, Al-Hütte GmbH, Rheinfelden

«Wald unter Immissionseinfluss — Luftreiner und Schadobjekt zugleich», Dr. K. G. Wentzel, Oberlandforstmeister in Wiesbaden

Aussprache.

Mi 27. 6. 1979 8.30 Uhr Abfahrt mit Cars, Turnhalleplatz Rheinfelden

Waldbegehung in Rheinfelden, Thema: Erholungswald — geschädigter Wald; Der Wald als Bioindikator; Bestimmungsmethoden von Immissionseinwirkungen

Leitung: Forstdienst Rheinfelden und Kt. Aargau, Eidg. Anstalt für das forstl. Versuchswesen, Birmensdorf.

Rückfahrt etwa 13 Uhr.

Interessenten wollen bei der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle, Rosenweg 14, 4500 Solothurn, die Einladung zur Arbeitstagung mit Anmeldetalon anfordern; Anmeldeschluss 12. Juni 1979.

Für die AfW: E. Krebs

Fachkräfte für Entwicklungsländer

Für *Bolivien* wird ein Forstingenieur mit längerer Berufserfahrung, wenn möglich in der Wildbachverbauung, gesucht. Spanischkenntnisse erwünscht. Mindestalter: 28 Jahre. Für *Obervolta* wird ein Forstingenieur mit mehrjähriger Berufserfahrung und sehr guten Französischkenntnissen benötigt. Mindestalter: 30 Jahre. Interessenten senden einen kurzen Lebenslauf mit Handschriftprobe an das Eidg. Politische Departement, Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, 3003 Bern.

Österreich

EDV-Seminar 1979

Der Österreichische Forstverein führt vom 8. bis 10. Mai 1979 in Ossiach/Kärnten ein Seminar über Theorie und Praxis der EDV-Anwendung im Forstbetrieb durch. Anmeldungen sind bis spätestens 27. 4. 1979 an den Österreichischen Forstverein, Marxergasse 2, A-1030 Wien, zu richten, der auch weitere Auskünfte erteilt.

**Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich
im Sommersemester 1979**

Les cours du semestre d'été 1979 à l'école forestière de l'EPF Zurich

| Dozent/ Professeur | Fach/Branche | Typ | Stunden Heures |
|---|---|--------------|-------------------|
| <i>2. Semester — 2e semestre</i> | | | |
| Marcet | Dendrologie II ■ | Vorl. m. Üb. | 3 |
| Farron | Dendrometrie I | Übung | 2 |
| Benz | Forstentomologie | Vorlesung | 2 |
| Benz | Exkursionen Forstentomologie | Übung | 2 |
| Benz | Forstentomologie | Praktikum | 2 |
| Bach, Neukom, Sticher | Agrikulturchemie für Förster ■ | Praktikum | 4 |
| Neukom | Chemie II | Vorlesung | 4 |
| Hess | Spezielle Biologie II | Vorlesung | 2 |
| Hess, Kern | Spezielle Biologie II Botanische Exk. | Übung | 4 |
| Hess | Spezielle Biologie II Pflanzenbestimmen | Übung | 2 |
| Siegmann | Physik I | Vorlesung | 3 |
| Siegmann | Physik I | Übung | 1 |
| Benz | Allgemeine Biologie II | Vorlesung | 3 |
| Bättig, Benz, Eppenberger, Landolt, Nogler, Perriard, Ruch | Allgemeine Biologie II | Übung | 2 |
| Trümpy | Geologie der Schweiz | Vorlesung | 2 |
| Trümpy | Geologie der Schweiz (mit Exk.) | Übung | 1 |
| Fritsch | Volkswirtschaftslehre | Repetitorium | 1 |
| Maillat | Intr. pol. écon. | Vorlesung | 2 |
| <i>4. Semester — 4e semestre</i> | | | |
| Bosshard | Holzkunde I ■ | Vorl. m. Üb. | 2 |
| Kuonen | Forstl. Ingenieurwesen II | Vorlesung | 2 |
| Kuonen | Forstl. Ingenieurwesen II | Übung | 2 |
| Kuonen | Vermessungskunde ■ | Vorlesung | 2 |
| Kuonen | Feldmessen u. Exkursionen ■ | Übung | 6 |
| Kuonen | Forstlicher Baukurs ■ | Praktikum | *** |
| Kurt | Ertragskunde und Forsteinrichtung II | Vorl. m. Üb. | 1 |
| Leibundgut | Allg. Waldbau I, Techn. d. Waldpflege | Vorlesung | 2 |
| Leibundgut | Allg. Waldbau I (mit Exkursionen) | Übung | 4 |

| Dozent/ Professeur | Fach/Branche | Typ | Stunden Heures |
|--|---|--------------|-------------------|
| Fischer | Allg. Waldbau I, Grundlagen d. Waldpfl. | Vorlesung | 1 |
| Schwotzer | Forstl. Rechnungswesen ■ | Übung | 2 |
| Marcet | Dendrologie III | Vorlesung | 1 |
| Richard | Bodenphysik | Vorlesung | 2 |
| Landolt, Richard | Bodenkunde / Pflanzensoziologie | Übung | 4 |
| Farron | Dendrometrie III | Vorlesung | 2 |
| Farron | Dendrometrie III | Übung | 4 |
| Le Roy | Angew. Statistik f. Förster II | Vorl. m. Üb. | 2 |
| Rechsteiner | Forstl. Arbeitswissenschaft | Vorlesung | 1 |
| Bolli, Dal Vesco, Hantke, Hsu, Milnes, Ramsay, Trommsdorff, Trümpy u. a. | Geol.-petr. Exk. mit Besprechungen | Übung | 1 |
| Fischer | Genetische Grundlagen der Auslese und Erziehung von Waldbäumen | Vorlesung | 1 |
| <i>6. Semester — 6e semestre</i> | | | |
| Bosshard | Holztechnologie | Vorlesung | 3 |
| Bariska, Bosshard | Holztechnologie (mit Exkursionen) ■ | Übung | 4 |
| Kurt | Ertragskunde und Forsteinrichtung IV | Vorl. m. Üb. | 1 |
| Kurt | Forsteinrichtung IV (mit Exkursionen) | Übung | 4 |
| Leibundgut | Allg. Waldbau III | Vorlesung | 2 |
| Leibundgut, Ott, Richard | Allg. Waldbau III (mit Exkursionen) | Übung | 4 |
| De Quervain, Leibundgut | Lawinenverbauungen und Aufforstungen (mit Exkursionen) | Übung | * |
| Leibundgut, Zeller | Exkursionen in Wildbachverbau | Übung | * |
| Tromp | Forstpolitik II | Vorlesung | 1 |
| Richard | Forstliche Entwässerung | Vorl. m. Üb. | 1 |
| Zeller | Wildbach- und Hangverbau | Vorlesung | 1 |
| Zeller | Wildbach- und Hangverbau | Übung | 1 |
| De Quervain | Lawinenverbau | Übung | 1 |
| Hauser | Forstgeschichte (mit Exkursionen) | Vorlesung | 2 |
| Ott | Gebirgswaldbau | Kolloquium | **** |
| Leisinger | Mikrobiologie | Praktikum | 4 |
| Karrer | Droit civil | Exercices | 1 |
| Karrer | Droit civil | Colloque | 1 |

| Dozent/ Professeur | Fach/Branche | Typ | Stunden Heures |
|----------------------------------|--|--------------|-------------------|
| Friedrich | Rechtslehre II (Sachenrecht) | Vorlesung | 3 |
| Friedrich | Privatrecht | Übung | 1 |
| Klötzli | Angewandte Pflanzensoziologie ■ | Übung | 2 |
| <i>8. Semester — 8e semestre</i> | | | |
| Bosshard | Holzkunde und Holztechnologie | Seminar | 1 |
| Kuonen | Ausgewählte Kapitel des forstlichen Ingenieurwesens | Vorlesung | 1 |
| Kurt | Ertragskunde und Forsteinrichtung VI | Vorl. m. Üb. | 1 |
| Kurt | Forsteinrichtung VI | Übung | ** |
| Leibundgut | Spezieller Waldbau II | Vorlesung | 1 |
| Leibundgut | Spezieller Waldbau II (mit Exkursionen) | Übung | 4 |
| Marcet | Forstpflanzenzüchtung | Vorlesung | 1 |
| Tromp | Forstpolitik IV | Vorlesung | 1 |
| Tromp | Forstrecht II | Vorl. m. Üb. | 2 |
| Höfle | Informationssystem in Forstbetrieben | Vorlesung | 1 |
| Bariska, Bosshard | Holz im Bauwesen II | Seminar | 1 |
| Bariska, Bosshard | Holzkunde und Holztechnologie | Seminar | * |
| Schmid-Haas | Probleme der Waldinventur | Vorlesung | 1 |
| Bugmann | Landesplanung IV (Spezialprobleme) | Vorlesung | 1 |

* 2 Tage im Semester

** 4 Tage im Semester

*** 3 Wochen

**** 4 Stunden im Semester

■ Zu diesen Lehrveranstaltungen werden Hörer nur zugelassen, wenn sich der Dozent damit im voraus schriftlich einverstanden erklärt hat.